

## **Ostheim vor der Rhön, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Der Ort Ostheim vor der Rhön wurde im Jahr 804  
erstmals urkundlich erwähnt.  
Seit 1555 Herzogtum Sachsen-Coburg / protestantisch.  
Marktrecht seit dem Jahr 1586.  
Stadtrecht seit dem Jahr 1596.  
Heute ist Ostheim vor der Rhön eine Stadt,  
Landkreis Rhön-Grabfeld, Bundesland Bayern.

### ***In Ostheim vor der Rhön:***

#### ***Zehn Frauen.***

#### ***Sechs Frauen wurden hingerichtet.***

#### ***Eine Frau erlitt den Tod in der Haft.***

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| -1635 die Frau von Hans Genßler / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br>(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Hinrichtung           |
| -1635 Anna Brolzin / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Die Beschuldigte befand sich ca. 15 Monate<br>in der Haft und verstarb während des Verfahrens.<br>(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 131)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Tod<br>in der<br>Haft |
| -um Apollonia Urbell / aus Ostheim.<br>1660 Das Gericht sprach die Beschuldigte vom Vorwurf<br>der Hexerei frei.<br>(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Freispruch            |
| -1661 Margarethe Diemar / verheiratet / aus Ostheim.<br>bis Die Frau stand im Ort schon längere Zeit im Gerücht<br>1663 der Hexerei.<br>Am 10. Oktober 1661 zeigte der Gemeindevorsteher diese<br>Gerüchte beim Amtmann an.<br>Der Amtmann vernahm bis zum Ende des Jahres 1661 Zeugen<br>und erstellte dann eine Anklageschrift.<br>Ende August 1662 erfolgte die Übersendung<br>der bisherigen Ermittlungsergebnisse an den Schöffentstuhl<br>zu Jena,<br>welcher die Inhaftierung der Beschuldigten anordnete.<br>Die Beschuldigte musste sich am 25. September 1662 erstmals<br>zur Anklage wegen Hexerei äußern und am 30. September<br>erfolgte ihre Konfrontation mit den Zeugen.<br>Erneute Aktenversendung an den Schöffentstuhl Jena im<br>November 1662,<br>es folgten weitere Befragungen und Konfrontationen. | Hinrichtung           |

|       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                        |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| -1663 | Margarethe Wagner / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br>Margarethe Wagner starb in Ostheim vor der Rhön<br>auf dem Scheiterhaufen.<br>(Albert, Reinhold: Weit über 50 Personen,<br>S. 5;<br>Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130)                 | Verbrannt              |
| -1663 | die Frau des Gerbers Klee / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br>Die Frau des Gerbers Klee starb in Ostheim vor der Rhön<br>auf dem Scheiterhaufen.<br>(Albert, Reinhold: Weit über 50 Personen,<br>S. 5;<br>Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130) | Verbrannt              |
| -1663 | die „schwarze Katharin“ / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br>Die „schwarze Katharin“ starb in Ostheim vor der Rhön<br>auf dem Scheiterhaufen.<br>(Albert, Reinhold: Weit über 50 Personen,<br>S. 5;<br>Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130)     | Verbrannt              |
| -1664 | Susanna O. / aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.<br>Das Gericht fällte ein Todesurteil.<br>Susanna O. starb in Ostheim vor der Rhön<br>auf dem Scheiterhaufen.<br>(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,<br>S. 130)                                                                                    | Verbrannt              |
| -1664 | Sabine Fühler / verheiratet mit einem Schuster /<br>aus Ostheim.<br>Verfahren wegen Hexerei.                                                                                                                                                                                                                       | Schicksal<br>unbekannt |

Das weitere Schicksal der Beschuldigten ist unbekannt.  
(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,  
S. 130)

-1670 die Frau von Hans Mosengeil / aus Ostheim.  
Verfahren wegen Hexerei.  
Das Gericht verfügte die Entlassung aus der Haft.  
(Rollberg, Fritz: Hexenwahn in Westthüringen,  
S. 131)

Entlassung  
aus der  
Haft

#### Quellen:

- Albert, Reinhold:  
Weit über 50 Personen fielen im Königshöfer Grabfeld  
dem Hexenwahn zum Opfer.  
In: Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum  
im Grabfeld.  
Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V.  
und Museumspädagogisches Zentrum  
Bad Königshofen i. Gr.  
Nummer 27, Bad Königshofen, November 2019,  
S. 1 – 7
- Rollberg, Fritz:  
Vom Hexenwahn in Westthüringen.  
Kennzeichnendes Material aus 153 Hexenprozessen  
In: Das Thüringer Fähnlein.  
Monatshefte für die mitteldeutsche Heimat  
7. Jahrgang, Ostermond 1938, Heft 4, S. 105 – 133  
Jena 1938

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com